Einlageblatt zum Fragebogen für Kollektiv- und Kommanditgesellschaften

Kanton Solothurn **Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer** **2009**

Gemeinde

G.-Nr.

Wir ersuchen Sie, dieses Formular wahrheitsgetreu auszufüllen, zu unterzeichnen und zusammen mit dem Fragebogen für Kollektiv- und Kommanditgesellschaften einzureichen.

Die Veranlagungsbehörde

Steuerpflichtige:

Auszüge aus den Büchern

(Zusammengefasste Wiedergabe des Waren- oder Fabrikationskontos sowie der Privat- und Kapitalkonten)

1. Waren- oder Fabrikationskonto
(Alle verbuchten Erlöse und Aufwendungen sind brutto anzugeben, d.h. vor Vornahme irgendwelcher Saldierungen)

	20 . . bzw. 20 . . /		leer lassen	
	Soll	Haben	Soll	Haben
	CHF ohne Rp.	CHF ohne Rp.	CHF ohne Rp.	CHF ohne Rp.
Inventarbestand am Anfang des Geschäftsjahres				
Waren- und Rohstoffeinkauf (einschliesslich Beschaffungskosten)				
Fabrikationslöhne[1]				
Fabrikationsunkosten[1]				
Erlös aus Warenverkäufen und Arbeiten (ohne Naturalbezüge)				
Verbuchte Naturalbezüge				
Total Waren- und Arbeitserlös				
Storni und Retouren				
Rabatte[2]				
Inventarbestand am Ende des Geschäftsjahres				
Bruttogewinn				
Total				

Angaben über die Bewertung des Warenlagers

		31.12.20 . . (bzw.)	31.12.20 . . (bzw.)	leer lassen
		CHF	CHF	CHF
a)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten (bzw. Marktwert, wenn dieser geringer ist)			
b)	Buchwert	–	–	–
c)	Unterbewertung (lit. a abzüglich lit. b)			
d)	Unterbewertung in Prozenten des unter lit. a angegebenen Wertes	%	%	%

[1] Die Fabrikationslöhne und Fabrikationsunkosten sind hier nur einzusetzen, wenn sie in der Buchhaltung in das Waren- oder Fabrikationskonto einbezogen worden sind.

[2] Die Rabatte sind nur dann gesondert anzugeben, wenn sie gesondert verbucht worden sind.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben auf der Vorder- und Rückseite dieses Formulars bezeugt:

Ort und Datum

Rechtsgültige Firma-Unterschrift

Name des Gesellschafters[1]

	1.				2.				3.			
	20 . . bzw. 20 . .		leer lassen		20 . . bzw. 20 . .		leer lassen		20 . . bzw. 20 . .		leer lassen	
2. Privatkonten	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Vortrag aus dem Vorjahr												
Belastungen:[2]												
Barbezüge												
Privater Anteil an den Unkosten												
Naturalbezüge:												
– Warenbezüge												
– Mietwert der freien Wohnung in Liegenschaften der Gesellschaft												
Steuern												
Verlustanteil[3]												
Gutschriften:[2]												
Salär												
Zins auf der Kapitaleinlage												
Sonstige Zinsgutschriften												
Gewinnanteil[3]												
Saldo												
Total laut Hauptbuch												
3. Kapitalkonten												
Stand am Anfang des Geschäftsjahres												
Belastungen und Gutschriften (nähere Bez.):												
Arbeitnehmeranteile an die berufl. Vorsorge												
Gewinn- oder Verlustanteil[3]												
Stand am Ende des Geschäftsjahres												
Total laut Hauptbuch												

Bitte Unterschrift auf der Vorderseite nicht vergessen

[1] Waren im massgebenden Jahr mehr als drei Personen an der Gesellschaft beteiligt, so sind die Auszüge aus den Privat- und Kapitalkonten der weiteren Gesellschafter auf zusätzlichen Einlageblättern anzugeben.

[2] Es sind nur die tatsächlich verbuchten Beträge anzugeben (gruppenweise zusammengefasst gemäss Vordruck).

[3] Der Anteil am Jahresergebnis (Gewinn oder Verlust) ist dort einzusetzen, wo er gebucht worden ist, d.h. je nachdem im Privat- oder Kapitalkonto.